

Leitfaden für den Unterricht in der Chemie. Methodisch bearbeitet von Prof. Dr. Rudolf Arendt in Leipzig. Mit 85 in den Text eingeschalteten Holzschnitten. Hamburg und Leipzig. Verlag von Leopold Voss. 1884. — Dieser kleine nur ca. 80 Seiten umfassende Leitfaden enthält die wichtigsten Lehren und Thatsachen der anorganischen und organischen Chemie in gedrängtester Kürze und ist für solche Schulen bestimmt, die der Chemie nur ein Schuljahr mit zwei Stunden in der Woche widmen können.

Verfasser hat das ganze Pensum in Lectionen getheilt, von denen je eine in jeder Stunde bequem erledigt werden kann. Die Bearbeitung ist so prägnant gefasst und stets nur das wichtigste auswählend, so dass das Werkchen für den bezeichneten Zweck, in jenen Schulen als Leitfaden zu dienen, die in der kurzen Frist eines Jahres ihren Schülern einen gewissen, allgemeineren Ueberblick in der Chemie verschaffen wollen, nur empfohlen werden kann.

Geseke.

Dr. Carl Jehn.

Grundzüge der Chemie. Methodisch bearbeitet von Professor Dr. Rudolf Arendt in Leipzig. Mit 181 in den Text eingeschalteten Holzschnitten. Hamburg und Leipzig. Verlag von Leopold Voss. 1884. — Wie der vorerwähnte Leitfaden für Schulen bestimmt ist, die nur ein Jahr auf die Chemie verwenden können, so sind diese Grundzüge für den Unterricht in der Chemie für solche mittlere oder höhere Lehranstalten berechnet, die diesem Fache etwa die doppelte Zeit widmen wollen. Die „Grundzüge“ umfassen nicht nur die anorganische, sondern auch die organische Chemie zugleich mit Hinblicken auf die technische und physiologische Chemie und sind ebenfalls in entsprechende Lectionen eingetheilt, die in je einer Stunde erledigt werden können, und zwar ist, wie der Verfasser versichert, dies von ihm selbst beim Unterrichte vielfach erprobt.

Das Werk, welches nur 2 Mark kostet, lässt sich auch für allen Unterricht der Eleven der Pharmacie als Repetitorium sehr gut verwenden.

Geseke.

Dr. Carl Jehn.

Encyclopädie der Naturwissenschaften, herausgegeben von Prof. Dr. W. Förster u. s. w. Zweite Abtheilung, 18. Lieferung enthält: Handwörterbuch der Mineralogie, Geologie und Paläontologie. Fünfte Lieferung. Breslau, Eduard Trewendt, 1883. 128 S. in gr. 8. — Inhalt: „Geologie, ihre Aufgabe und Eintheilung“ von Prof. Dr. A. von Lasaulx (S. 1.) „Gestalten der Minerale“ von Prof. Dr. Kenngott. (S. 5—10.) „Die Gesteine“ von Prof. Dr. A. von Lasaulx (S. 10—63.) „Gewicht, spezifisches, der Minerale“ von Prof. Dr. Kenngott (S. 64—66.) „Glanze“ von Prof. Dr. Kenngott (S. 67—88.) „Die Gletscher“ von Prof. Dr. A. von Lasaulx (S. 88—105.) „Glimmer“ von Prof. Dr. Kenngott (S. 105—118.) „Harze“ von Prof. Dr. Kenngott (S. 118—124.) „Hydrate“ von Prof. Dr. Kenngott (S. 112—127.) „Hydroiden“ von Dr. F. Rolle (S. 127—128.)

Ein Blick auf vorstehendes Inhaltsverzeichniss zeigt sofort, welche Fülle von Wissenswerthem diese neue Lieferung in schönster Abwechslung in sich birgt. Selbst der Laie dürfte schon in der Lectüre solcher vorzüglicher Abhandlungen, wie z. B. der über die „Gletscher“, einen wirklichen Naturgenuss finden!

Unter den „Harzen“ werden, ausser dem ausführlich behandelten Bernstein, noch folgende beschrieben: der Retinit, der Walchowit (von Walchow in Mähren) die Naphta oder das Erdöl, der Asphalt, der Ozokerit oder das Erdwachs, der Piauzit (von Piauze in Krain etc.), der Pyropissit oder die Wackskohle und der Hartit (von Oberhart in Oesterreich.)

Die „Hydrate“ umfassen: Brucit, Neumalith, Pyrochroit, Hydrargillit, Diaspor. — Die letzte Abhandlung über „Hydroiden“ ist